

# Was tun? Schüler sprengt konsequent den Unterricht

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 19. November 2014 17:18

## Zitat von hanuta

Der krabbelt auch mal plötzlich herum oder so, singt...

Hat aber gute Noten! Der ist (mindestens) normal intelligent, benimmt sich aber ähm...

(wie sag ich das denn jetzt auf Pädagogensprech??)...absonderlich.

Das gleiche Kind ist übrigens total hilfsbereit! Der hat neulich im Sportunterricht schneller alles eingesammelt, als ich gucken konnte.

Das passt echt nicht zusammen.

Natürlich meinte ich die Frage ernst, was Noten und Verhalten miteinander zu tun haben. Du beschreibst ein verhaltensauffälliges Kind, dass "aber gute Noten!" habe, was ja nicht zusammenpassen würde.

Ich habe seit Jahren mit Kindern zu tun, die Misshandlungen erleben, wie auf die heiße Herdplatte gesetzt oder in Kisten eingesperrt zu werden z.B. Nun kenne ich die Geschichten halbwegs, weil in unseren Schulen das Jugendamt in den Familien bereits drin ist. Aber selbstverständlich gibt es auch Kinder, die misshandelt werden, oder deren Mütter z.B. durch ihre eigene psychische Krankheit nicht in der Lage sind, eine stabile Bindung aufzubauen und diese Kinder verhalten sich "absonderlich". Völlig egal, wie intelligent die Beteiligten sind und ansehen kannst du den Kindern auch nicht, selbst Hilfsbereitschaft kann ein solches Kind zeigen.

Was genau für die Kinder zutrifft, mit denen ihr zu tun habt, wissen nur die Kinder selbst. Vielleicht singen sie ja nur gern. Ich schätze "Aktenklammer" aber so ein, dass er/ sie sich um bestimmte Kinder nicht grundlos Sorgen macht. Und reagiere daher allergisch, wenn jemand aus guten Noten und Intelligenz schließt, ein Kind dürfe keine Probleme haben, wenn doch, seien diese unerklärlich.

Ein Lehrer kann beobachten, dranbleiben, mit Eltern reden, ohne sie zu verurteilen.